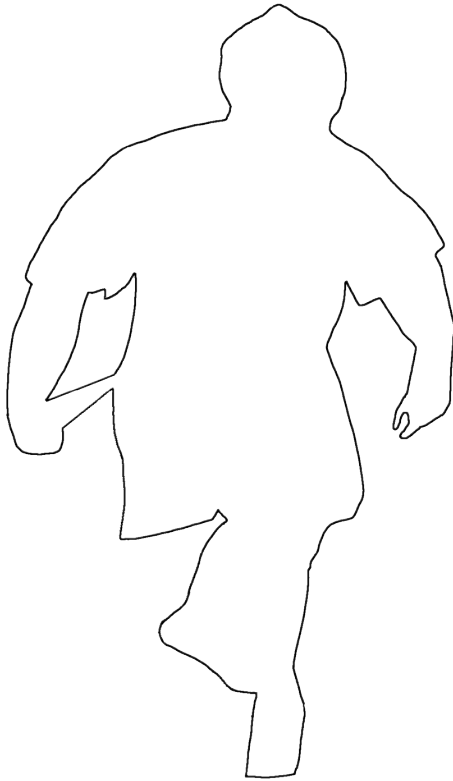


Bibel für Kinder

zeigt:



David, der König (Teil 1)



Text: Edward Hughes
Illustration: Janie Forest und Lazarus
Adaption: Lyn Doerksen; Alastair Paterson
Deutsche Übersetzung © 2000
Importantia Publishing
Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

BFC
PO Box 3
Winnipeg, MB R3C 2G1
Canada

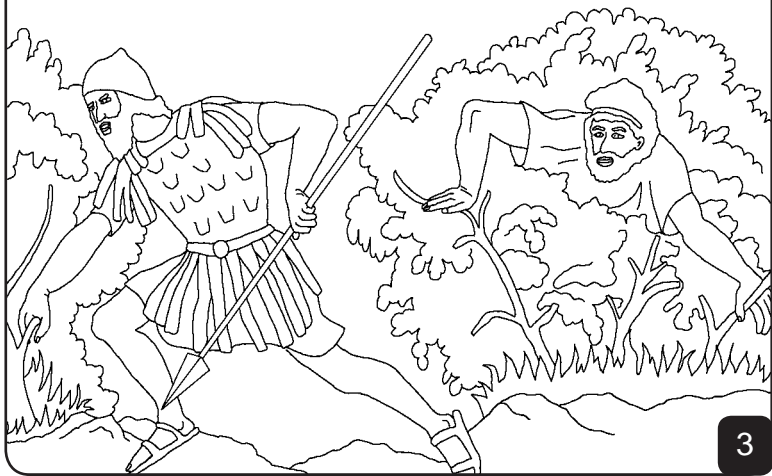
©2021 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber
nicht verkaufen.

Der junge David war auf der Flucht. König Saul wollte ihn töten. David lebte in der Wildnis in einer riesigen Höhle zusammen mit vierhundert Anhängern.



Manchmal hätten ihn die Soldaten Sauls beinahe gefunden, doch David zog dann immer anderswo hin.



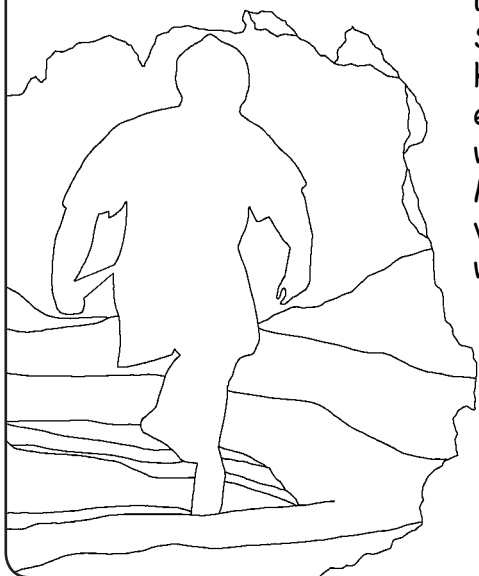
3

Sauls Diener Doeg erzählte dem König, dass die Priester dem David zur Flucht verholfen hatten. Saul befahl, sie zu töten. Aber nur Doeg war bereit das zu tun. Brutal ermordete er achtundfünfzig Priester und ihre Familien mit seinem Schwert. Das war sehr böse.



4

Eines Tages jagte Saul dem David hinterher und lief in eine Höhle hinein, wo David und seine Männer sich gerade versteckten. Saul war alleine!



5

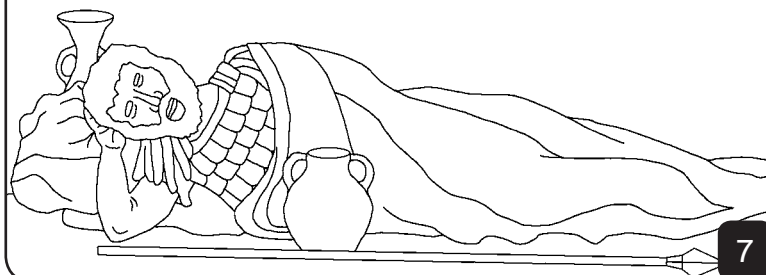
In der Höhle hätte David den Saul leicht töten können. Stattdessen kroch er ganz nahe heran. Mit seinem scharfen Dolch schnitt er ein Stück von

dem herunterhängenden Gewand Sauls ab. Als Saul wegging, rief David ihm zu: „Dort drinnen habe ich den Zipfel von deinem Gewand abgeschnitten und dich nicht getötet. Erkenne doch, dass ich nichts Böses gegen dich vorhabe!“



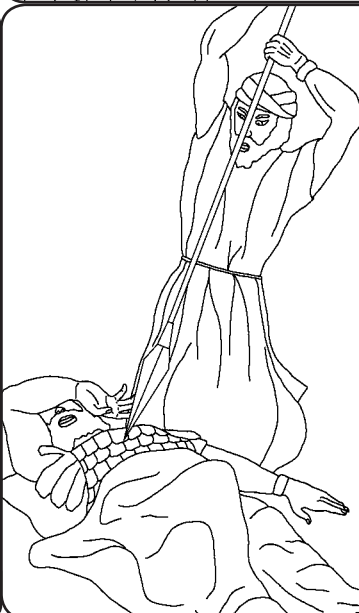
6

Saul sagte, dass es ihm Leid täte, David zu verfolgen. Doch bald kam sein alter Zorn zurück und er stellte eine Armee von dreitausend Männern zusammen, um David zu töten. Eines Nachts während die Armee schlief, schlichen sich David und Abischai, einer seiner Soldaten, in das Lager, wo Saul sich zum Schlafen hingelegt hatte.

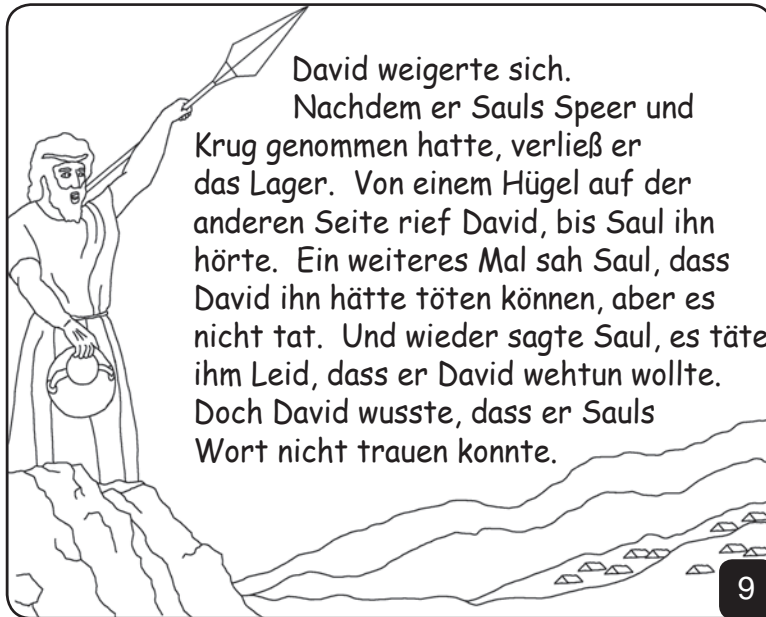


7

„Gott hat dir heute deinen Feind in die Hand gegeben“, flüsterte Abischai. „Bitte lass mich ihn sofort mit dem Schwert zu Boden schlagen und ich werde kein zweites Mal zuschlagen müssen.“



8



David weigerte sich. Nachdem er Sauls Speer und Krug genommen hatte, verließ er das Lager. Von einem Hügel auf der anderen Seite rief David, bis Saul ihn hörte. Ein weiteres Mal sah Saul, dass David ihn hätte töten können, aber es nicht tat. Und wieder sagte Saul, es täte ihm Leid, dass er David wehtun wollte. Doch David wusste, dass er Sauls Wort nicht trauen konnte.

9



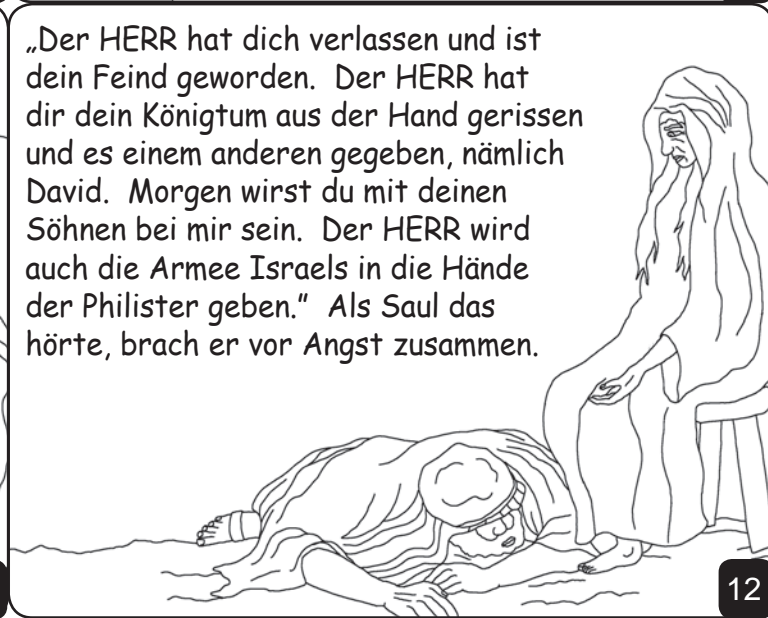
In dieser Zeit war Samuel schon tot. Er war der Prophet, dem Gott befohlen hatte, zuerst Saul und dann David zum König über Israel zu salben. Als die Philister Israel angriffen, tat Saul etwas Furchtbares, etwas, was Gott verboten hatte.

10



Er befahl einer Frau, Samuel von den Toten zu rufen. In jener Nacht erhielt Saul eine Botschaft.

11



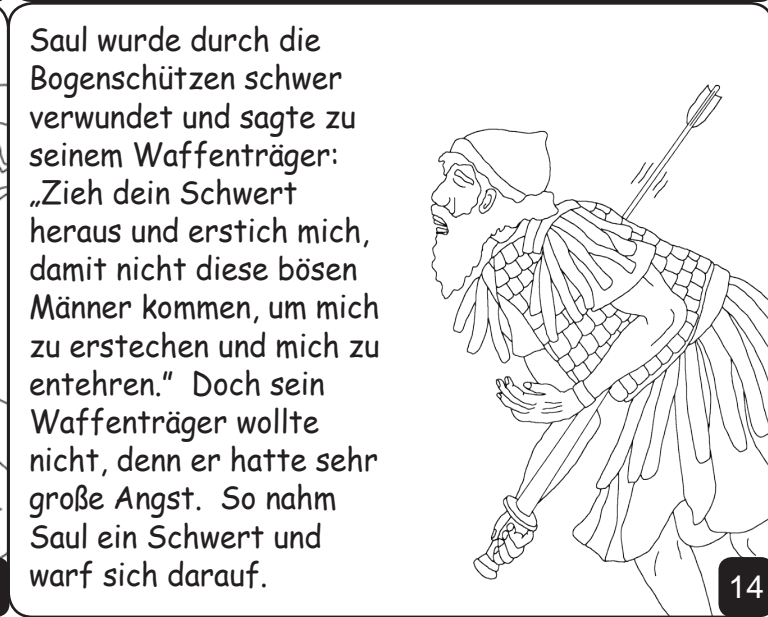
„Der HERR hat dich verlassen und ist dein Feind geworden. Der HERR hat dir dein Königtum aus der Hand gerissen und es einem anderen gegeben, nämlich David. Morgen wirst du mit deinen Söhnen bei mir sein. Der HERR wird auch die Armee Israels in die Hände der Philister geben.“ Als Saul das hörte, brach er vor Angst zusammen.

12



Die Philister kämpften gegen Israel und dann flohen die Männer von Israel. Die Philister töteten Sauls Söhne, auch Jonathan, Davids guten Freund.

13



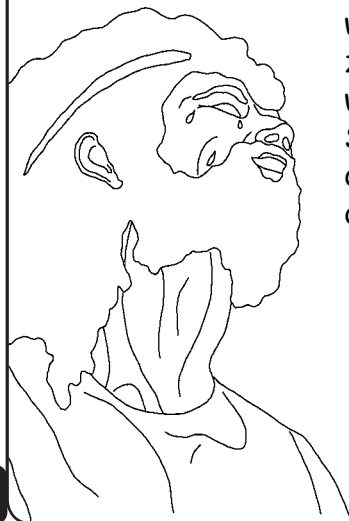
Saul wurde durch die Bogenschützen schwer verwundet und sagte zu seinem Waffenträger: „Zieh dein Schwert heraus und erstich mich, damit nicht diese bösen Männer kommen, um mich zu erstechen und mich zu entehren.“ Doch sein Waffenträger wollte nicht, denn er hatte sehr große Angst. So nahm Saul ein Schwert und warf sich darauf.

14



Nachdem die Philister die toten Körper von Saul und seinen Söhnen gefunden hatten, befestigten sie diese an der Mauer einer Stadt in Israel, die sie eingenommen hatten. Einige mutige Israeliten nahmen diese Körper, brachten sie nach Hause, salbten und begruben sie in Israel.

15



Als David die furchtbaren Nachrichten hörte, trauerte, weinte und fastete er bis zum Abend wegen Saul und wegen Jonathan, dessen Sohn, und wegen des Volkes des HERRN, weil es durch das Schwert gefallen war.

16



Obwohl Saul versucht hatte, David zu töten, ehrte David den Saul als Gottes Gesalbten bis zum Ende. Nun ehrte Gott David und machte ihn zum König anstelle von Saul.

17

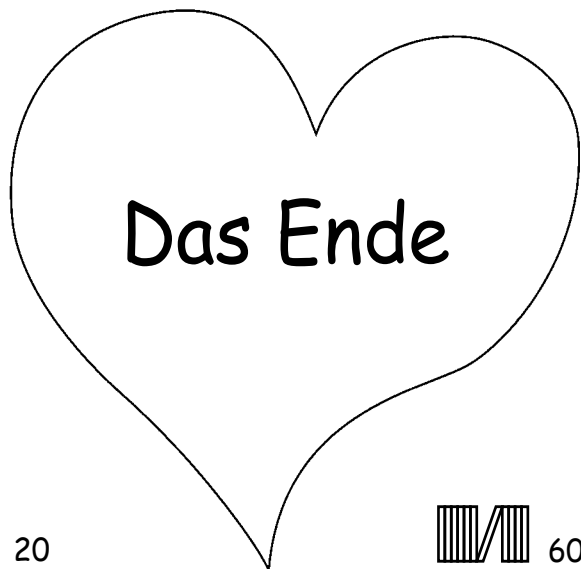
„David, Der König (Teil 1)“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel, steht im

1 Samuel 24-31 und 2 Samuel 1-2

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“
Psalm 119:130

18



Das Ende

20

60

19

Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

20